

# Begabungen machen Schule



Schule als Ort der Potenzialentfaltung

07.05.2022

Auf neuen Wegen zu begabungsfördernden Schulen  
Marietheres Purtschert

# Ziele

Die Teilnehmenden...

- ▶ erkennen Begabungs- und Begabtenförderung als Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozess.
- ▶ lernen verschiedene Elemente einer stärkenorientierten Schule kennen.
- ▶ erhalten praxisnahe Inputs zur Umsetzung einer stärkenorientierten Schule.

# Programm

1. Lernkultur: Schule und Unterricht nachhaltig entwickeln
2. Schule als Ort der Potenzialentfaltung mit dem Schulischen Enrichment Modell SEM
3. Konzept «Fit und stark fürs Leben» Schulkreis Rickenbach SZ
4. Haus der Stärkenorientierung: Umsetzungsmöglichkeiten einer stärkenorientierten Schule

# 1 Lernkultur

## Schule und Unterricht nachhaltig entwickeln



**Gemeinsame Sprache des Lernens entwickeln**

# Stärken stärken



- Begabungsförderung geht von den Potenzialen und Anlagen aller Lernenden voraus.
- Sie bezweckt durch Individualisierung und Differenzierung der Lernumgebung stärkenorientiertes Lernen auf allen Ebenen.

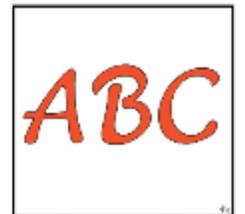
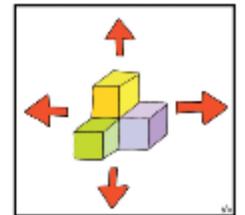
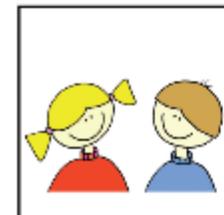
# Schule als Ort der Talententwicklung mit dem Schulischen Enrichment Modell SEM



# Stärkenorientierung als Motor für Schulentwicklung

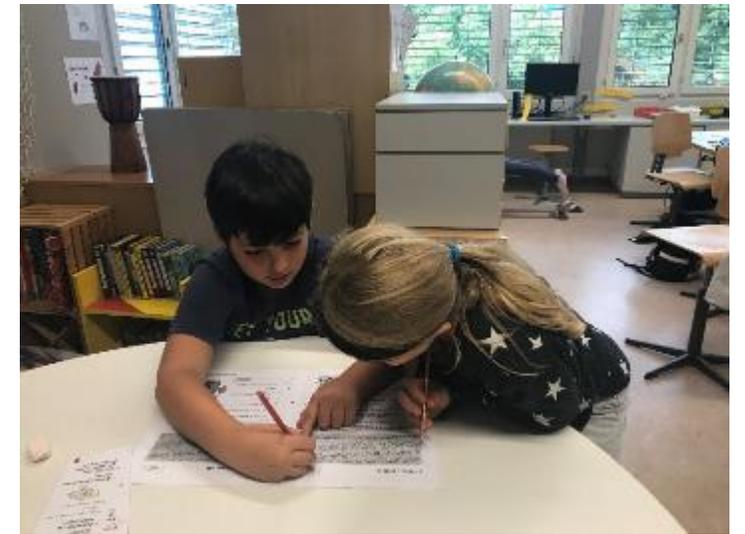
 SEM Schulisches Enrichment Modell Schule als Ort der Talentförderung und Potenzialentwicklung

 Multiple Intelligenzen nach Gardner



# Schule als lernende Organisation

## Lehrer als Lernende und Lernende als Lehrer



# Prinzipien Enrichment-Unterricht

1. Jeder Lernende ist einzigartig, deshalb muss Lehren und Lernen mit Rücksicht auf die Fähigkeiten, Interessen und den Lernstil des Individuums geplant werden.
2. Lernen ist nachhaltiger, wenn es Freude macht.
3. Lernen ist sinnvoller, wenn Lerninhalte und Lernprozesse innerhalb eines realen und aktuellen Kontextes, einer echten Problemstellung erworben wird.
4. Ein Hauptziel des Lernens liegt darin, formell erworbenes Wissen und Fertigkeiten auf persönlich relevante Inhalte anzuwenden.

# SEM als Basis der Schul- und Unterrichtsentwicklung

- ▶ Das Schulische Enrichment Modell basiert auf der Überzeugung, dass Hochleistungsverhalten bei allen Schülerinnen und Schülern vorkommen kann.
- ▶ Die Schule ist ein Ort der Talententwicklung und jeder Mensch hat ein bestimmtes Talent.
- ▶ Mithilfe des Schulischen Enrichment Modells werden die Potenziale und Stärken von allen Schülerinnen und Schülern angesprochen.
- ▶ Das Modell koordiniert die Begabungsförderung in der Stammklasse mit ergänzenden Förderangeboten innerhalb der eigenen Schule.

# SEM als Basis für eine begabungsfördernde Lernkultur

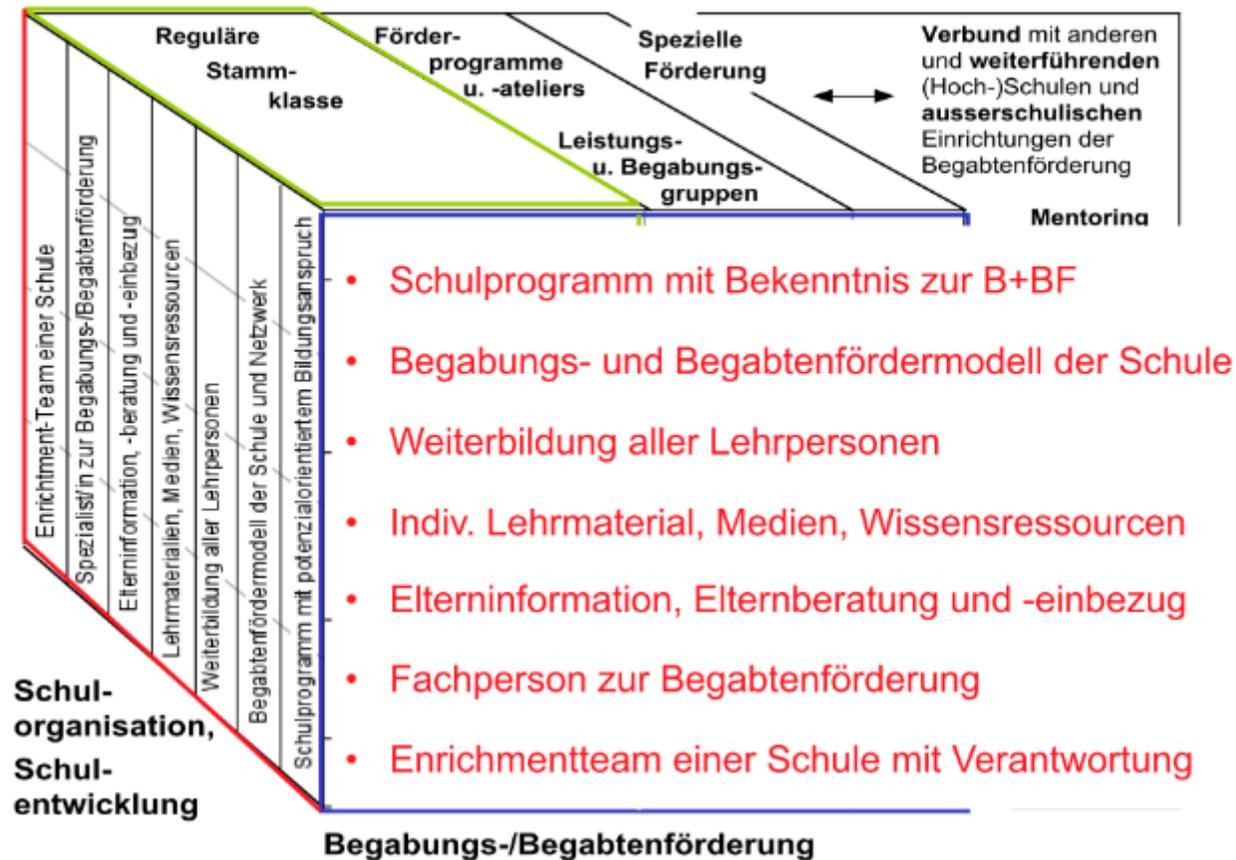
- ▶ Hochleistungsverhalten soll grundsätzlich bei allen SuS ermutigt werden.
- ▶ Eine begabungsfördernde Lernkultur verlangt neben den Inhalten des Lehrplans, Platz für individuelle Projekte: Allen SuS wird eine breite Auswahl an Enrichment Angeboten zur Verfügung gestellt.
- ▶ Die vielfältigen Reaktionen der SuS auf diese Enrichment-Angebote werden als Sprungbrett für angemessene Folgeaktivitäten genutzt.

# Lernen auf natürliche Weise

- ▶ Das Dreistufige Enrichment entspricht der Art und Weise, wie Menschen in ihrer natürlichen Umgebung lernen - im Gegensatz zu der zumeist recht künstlichen Welt eines Klassenzimmers.
- ▶ Ein Impuls von aussen, angeborene Neugier und oft auch der Druck der Notwendigkeit sind drei Hauptquellen menschlichen Interesses für ein bestimmtes Thema, eine Problemstellung oder ein Wissensgebiet.

# Schul- und Lernstruktur nach SEM

## Schul- und Lernstruktur



# Dreistufiges Enrichment



- ▶ Enrichment Type I: (Interesse weckende Aktivitäten)
- ▶ Enrichment Type II: (Aufbau von Grundfertigkeiten,
- ▶ Enrichment Type III: (Realisierungsphase).

# Enrichment Type I: Interesse weckende Aktivitäten

Der Horizont wird über den normalen Schulalltag hinaus erweitert durch:

- Kennenlernen besonderer Persönlichkeiten
- Neue Interessens- und Berufsfelder erschliessen
- Neue Kulturen oder Künste
- Neue Problemstellungen und Fachdisziplinen
- Wecken oder Entdecken neuer Interessensfelder
- Anregungen in speziellen Fähigkeiten
- Faszination und Begeisterung sollen geweckt werden

# Enrichment Type II: Aufbau von Grundfertigkeiten

- Entwickeln von Selbstlernfähigkeiten, Methodenkompetenzen,
- Lernstrategien und Arbeitshaltungen
- Fähigkeiten zur Bearbeitung anspruchsvoller Aufgaben
- und Problemstellungen stehen im Vordergrund
- Strukturwissen aufbauen - Lernplakate gestalten
- Entdeckendes forschendes Lernen - Offene Aufgaben lösen - Fermi
- Kommunikationstechniken üben – Vorstellungen entwickeln

# Enrichment Type III: Realisierungsphase

- Die Schülerinnen und Schüler bekommen Gelegenheit ihr Wissen, ihre Interessen, ihre Kreativität an einem ausgewählten Thema anzuwenden.
- Die Rolle des Schülers ändert sich vom Konsumieren zum aktiven, kreativen Produzieren.
- Qualifizierte, individuelle Arbeit an Themen von realer Bedeutsamkeit.

# Ziele von Typ III-Aktivitäten

- ▶ Situationen schaffen, in denen sich Interesse, kreative Ideen und Engagement zeigen können und in denen Wissen in einem selbst gewählten Themenbereich praktisch angewendet wird.
- ▶ Entwicklung von authentischen Produkten oder Dienstleistungen, die in erster Linie eine spezifische Zielgruppe ansprechen soll.
- ▶ Vertiefung selbstständiger Lernfertigkeiten, insbesondere im Hinblick auf Planung, Organisation, Nutzung von Ressourcen, Zeitplanung, Entscheidungsfähigkeit und Selbstreflexion.
- ▶ Entwicklung von Engagement, Selbstvertrauen und Freude an kreativer Leistung.

## 2. Konzept «Fit und stark fürs Leben»

### Schulkreis Rickenbach SZ



- ▶ Der Schulkreis Rickenbach gehört zusammen mit den Schulkreisen Herrengasse, Lücken, Ibach und Seewen zur Gemeindeschule Schwyz.
- ▶ 2 Kindergärten, 6 Primarschulklassen mit insgesamt ca. 185 SuS gehören zum Schulkreis Rickenbach

# IQES-online - Unterrichtsentwicklung

IQESonline



Lernen Unterrichten Feedback Unterrichtsentwicklung Schulentwicklung Bildung digital Mediathek Evaluationscenter Über IQES Netzwerk Hilfe Abos



«Nichts ist so ansteckend  
wie ein Beispiel.»

François de la Rochefoucauld

**Unterrichtsentwicklung:** An vielen Schulen werden im Rahmen von Unterrichtsentwicklungs-Projekten neue Wege gesucht, wie ein lernwirksamer Unterricht in heterogenen Lerngruppen realisiert werden kann. Diese ermutigenden Erfahrungen sind vielfach noch zu wenig bekannt. Hier finden Sie in der Praxis bewährte Unterrichtskonzepte aus IQES-Partnerschulen, Methodenkoffer für Unterrichtsteams sowie Fachartikel zur Unterrichtsentwicklung.

# IQES-Partnerschulen - Unterrichtskonzepte

IQESonline

Lernen Unterrichten Feedback Unterrichtsentwicklung Schulentwicklung Bildung digital Mediathek Evaluationscenter Über IQES Netzwerk Hilfe Abos

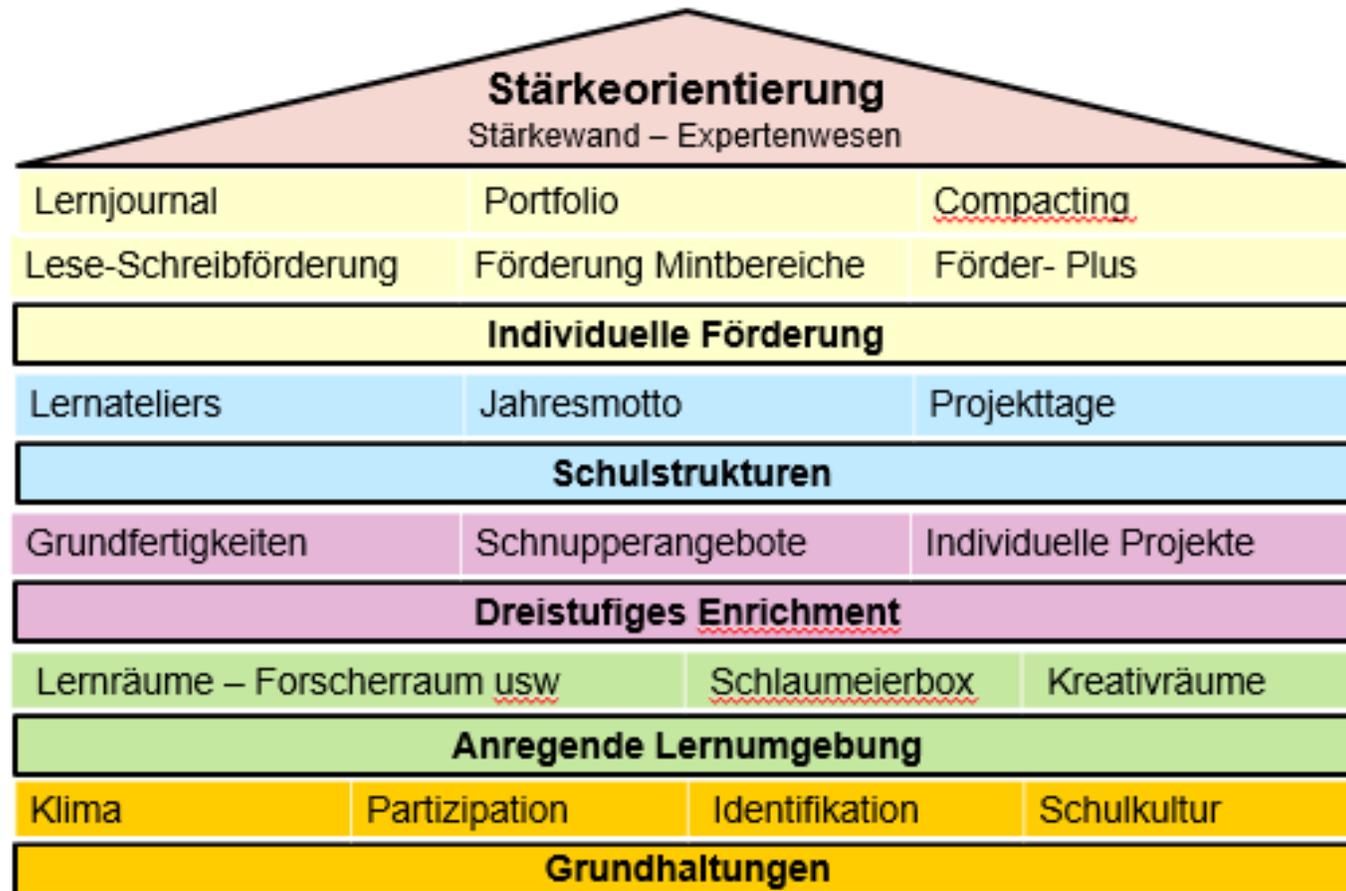


IQES > Unterrichtsentwicklung > Unterrichtskonzepte aus IQES-Partnerschulen

**Schulkreis Rickenbach SZ «Fit und stark fürs Leben» Breite Begabungs- und Begabtenförderung:** Der Schulkreis Rickenbach führte 2006 verschiedene Ressourcenräume als anregende Lernumgebungen in ihr pädagogisches Konzept ein. Die Räume wurden in gezielten Jahresmottos vernetzt und dadurch als spezifische Schwerpunktthemen erweitert und vertieft. Zusätzlich werden mehrmals jährlich klassenübergreifende Lernateliers zu den verschiedenen Begabungsbereichen durchgeführt. Als Ergänzung wurden weitere pädagogische Gestaltungselemente wie Portfolio, eigene Projektarbeit, Schülerrat/Klassenrat, Lernstudio/Lerntutoring sowie FörderPlus eingeführt und umgesetzt.

Maniheres Purtschert: Schulleiterin bis 2018 (Entwicklung & Projektleiterin 2006 - 2016), Stefanie Kober (Projektleiterin 2016-2018), Sarah Baumann (Projektleiterin seit 2018), Nicole Francioni: Schulleiterin seit 2018, Paul Stalder: Rektor dabei seit 2006-2021.

# 3. Haus der Stärkeorientierung

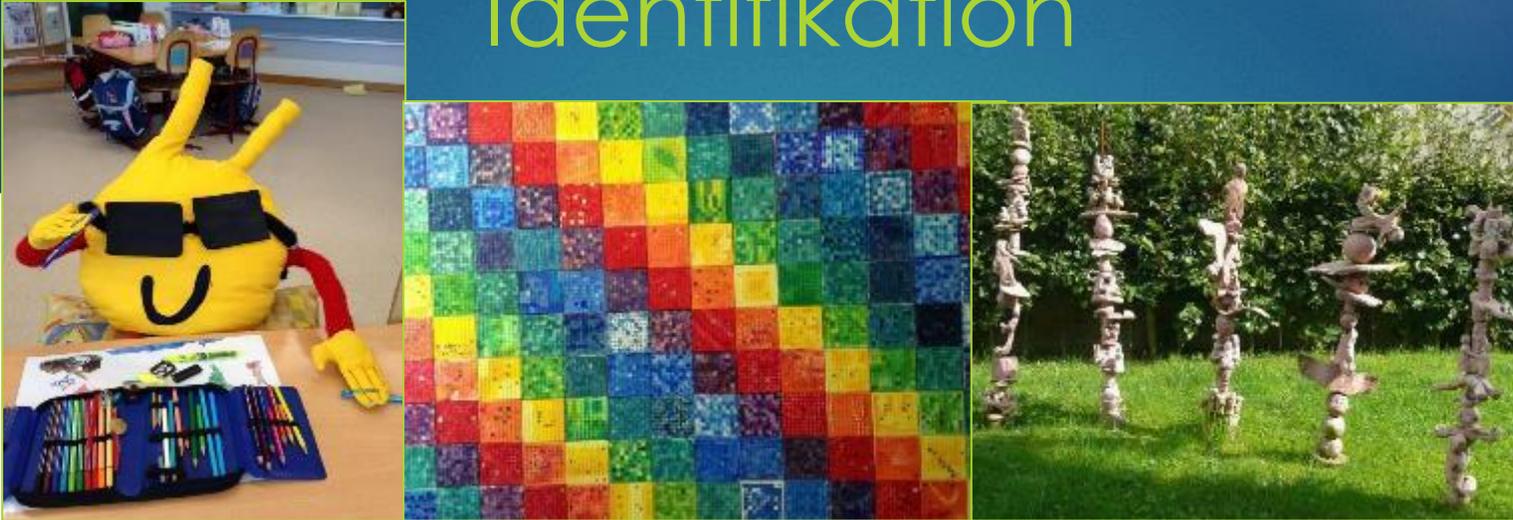


# Partizipation leben



- ▶ Die Öffnung der Schule und die Mitwirkung der Eltern sind wesentliche Kernelemente des Konzeptes.
- ▶ Die Eltern werden als wichtige Partner gesehen. Das Wissen und die Kompetenzen aller Beteiligten können durch partizipative Projekte für die Weiterentwicklung der Schule genutzt werden.
- ▶ Dadurch werden die Identifikation und das Vertrauen aller Beteiligten weiter gestärkt.

# Identifikation



- ▶ Schulhausmaskottchen „Priki“ (Abkürzung von „Prima Klima“)
- ▶ Selbstgestaltete Kunstwerke im und ums Schulhaus
- ▶ Schulhaus-Song
- ▶ Jahresmotto
- ▶ 7 Goldene Regeln fürs Zusammenleben

# Stärken entdecken in den Lernateliers SEM I



- ▶ Klassenübergreifende Lernateliers zu den verschiedenen Begabungsbereichen.
- ▶ Altersdurchmischtes Lernen, je nach Bedürfnis und Vorliebe des einzelnen Kindes.
- ▶ Externes Fachwissen von Eltern, Berufsleuten, Wissenschaftlern, Technikern und Künstlern kann so in die Schule einfließen.

# «Multiple Intelligenzen nach Gardner» in den Lernateliers



## **Sprachlich – linguistische Intelligenz**

Sprache treffsicher und gewandt einsetzen, Gedanken und Gefühle ausdrücken



## **Musikalisch – rhythmische Intelligenz**

Musik erkennen, wiedergeben, umwandeln, erfinden



## **Logisch – mathematische Intelligenz**

mit Zahlen, Massen und Beweisketten umgehen, Ähnlichkeiten erkennen



## **Bildlich – räumliche Intelligenz**

mit Farben und Formen gestalten, sich Räume und Wege vorstellen, Pläne lesen, zeichnen und malen, konstruieren



## **Körperlich – kinästhetische Intelligenz**

seinen Körper einsetzen für eine Vorführung, eine Aufgabe, ein Produkt



## **Intrapersonale Intelligenz**

mit sich zufrieden sein, über sich nachdenken, sich selbst steuern



## **Interpersonale Intelligenz**

andere verstehen, Freundschaften pflegen, mit Konflikten umgehen, Gruppen leiten



## **Naturalistische Intelligenz**

Natur beobachten, Tiere und Pflanzen lieben, Experimente in der Natur



## **Existenzielle Intelligenz**

über die wichtigen Fragen unseres Daseins nachdenken

# Fremdsprachen-Halbtage

## Eltern machen Schule in Oberägeri ZG



# Fremdsprachen-Halbtage

## Eltern machen Schule in Oberägeri ZG



# Schülerlernateliers – Kinder machen Schule



- ▶ Kinder haben oft verborgene Stärken oder sind in bestimmten Gebieten so richtige Fachpersonen.
- ▶ Darum dürfen Schülerinnen und Schüler ab der 4./ 5. Klasse ein eigenes Lernatelier anbieten und mit einer Schülergruppe durchführen.
- ▶ In dieser Aufgabe werden sie von den Lehrpersonen unterstützt und begleitet.

# Anregende Lernumgebungen Vorbild Kindergarten



Lernräume – Forscherraum usw.

Schlaumeierbox

Kreativräume

**Anregende Lernumgebung**

# Forscherraum



- ▶ Raum für eigene Gedanken und Prozesse.
- ▶ Lernen in vorbereiteter Lernumgebung mit einer grossen, vielfältigen Auswahl von Materialien, Bausätzen, Spielen, Experimenten, Büchern.
- ▶ Individualisierung der Zugänge und Tiefe der Bearbeitung (nach Interesse, Potenzial, Lernniveau, Situation)
- ▶ Aufbau von Selbstlernkompetenzen.

# Lernstudio



# Schlaumeierboxen - Ressourcenkisten



# Bewegungsraum



- ▶ Körperliche Aktivität als Ausgleich und Basis physischer und psychischer Leistungsfähigkeit im Bewegungsraum.
- ▶ Bewegungsraum mit vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten zur Verbesserung von Koordination, Ausdauer, Beweglichkeit, Schnelligkeit, Kraft, Feinmotorik, Geduld, Gleichgewicht, Grobmotorik, Konzentration, Koordination...

# Kreativraum



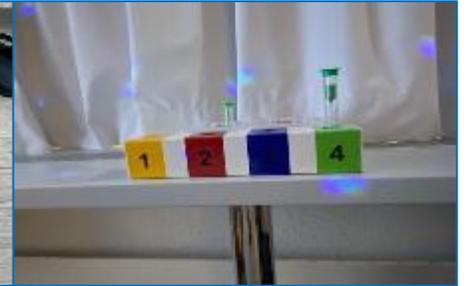
- ▶ Malen nach Arno Stern: Kreative, ruhige und wertfreie Betätigung im Kreativraum als Ausgleich.
- ▶ Konzentration, Hingabe, Freude und Mut, Ausdruck von Gefühlen und Befindlichkeiten, Entspannung, Selbsterfahrung, schöpferische Kraft entdecken.

# Musikraum



- ▶ Die Verbindung von Musik und Material führt zum Erfahren, Erkennen und Unterscheiden vieler musikalischer Aspekte.
- ▶ Im Musik-Ressourcenraum ist eine Lernumgebung geschaffen worden, in welcher vor allem gemüts- und erlebnishafte, kreative Eigenschaften der Musik eine Rolle spielen.
- ▶ Musik als Ausdrucksmöglichkeit.

# Snoezelraum



- ▶ Seit Herbst 2020 können die SuS einen weiteren Ressourcenraum nutzen.
- ▶ Der Snoezelraum setzt ganz auf die Gesundheit der Kinder. Er bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit sich zu entspannen und zur Ruhe zu kommen.
- ▶ Reizquellen im Raum sind steuer- und dosierbar und ermöglichen sinnliches Erleben. Das Angebot ist für die Kinder freiwillig und soll nach individuellen Bedürfnissen genutzt werden können.

# Kraft der Jahresmottos



Lernateliers

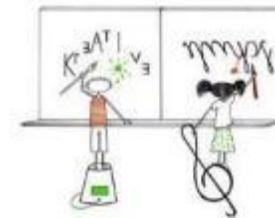
Jahresmotto

Projektstage

**Schulstrukturen**

# Jahresmottos Rickenbach

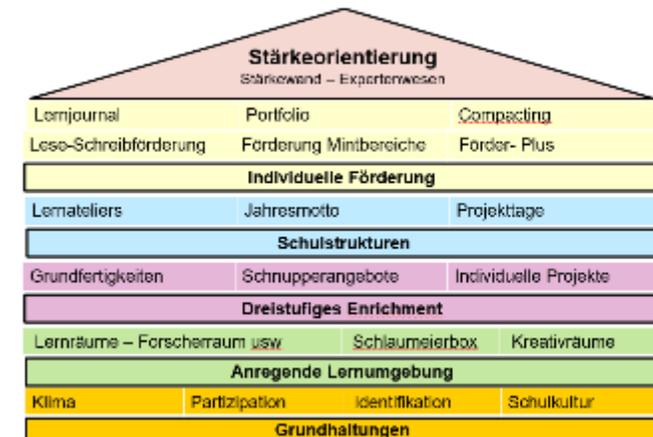
- ▶ 2007/2008 Rickenbach bewegt
- ▶ 2008/2009 Prima Klima
- ▶ 2009/2010 Rickenbach forscht
- ▶ 2010/2011 Kreative Schule
- ▶ 2011/2012 Rickenbach bewegt
- ▶ 2012/2013 Rickenbach klingt
- ▶ 2013/2014 Prima Klima
- ▶ 2014/2015 Rickenbach forscht
- ▶ 2015/2016 Kreative Schule
- ▶ 2016/2017 Rickenbücherwürmer
- ▶ 2017/2018 Rickenbach bewegt
- ▶ 2018/2019 Rickenbach klingt
- ▶ 2019/2020 Prima Klima
- ▶ 2020/2021 Rickenbach forscht
- ▶ 2021/2022 Kreative Schule



# Individuelle Förderung - Schulentwicklung



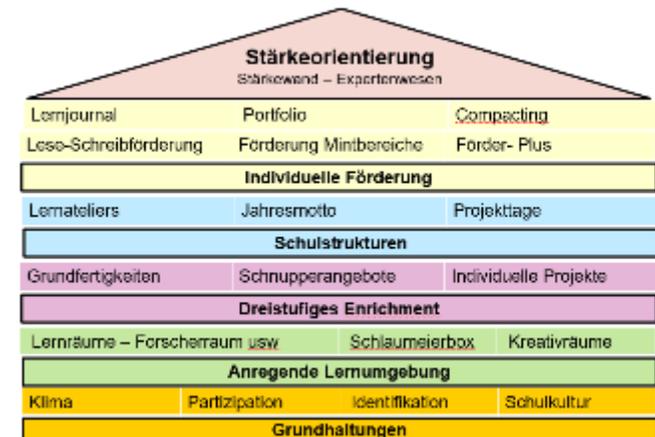
- ▶ Compacting & Enrichment
- ▶ Matheclub
- ▶ Lerninsel
- ▶ Lernjournal
- ▶ Portfolio



# Individuelle Förderung - Unterrichtsentwicklung



- ▶ Compacting & Enrichment
- ▶ Umsetzung im Unterricht
- ▶ Gute Aufgaben erstellen
- ▶ Taxonomie nach Bloom

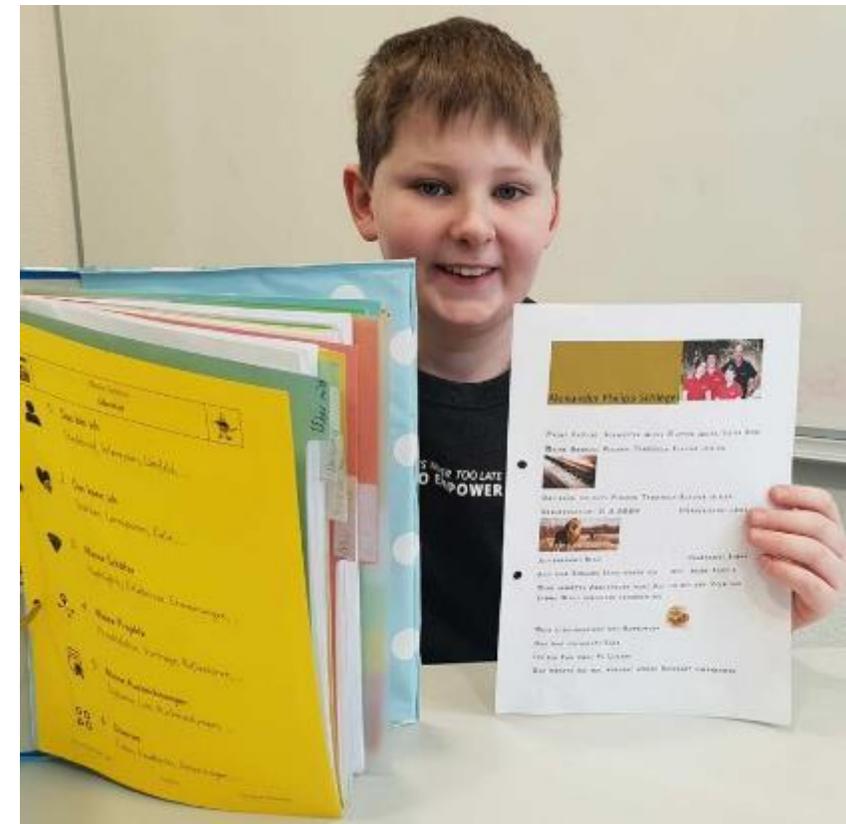
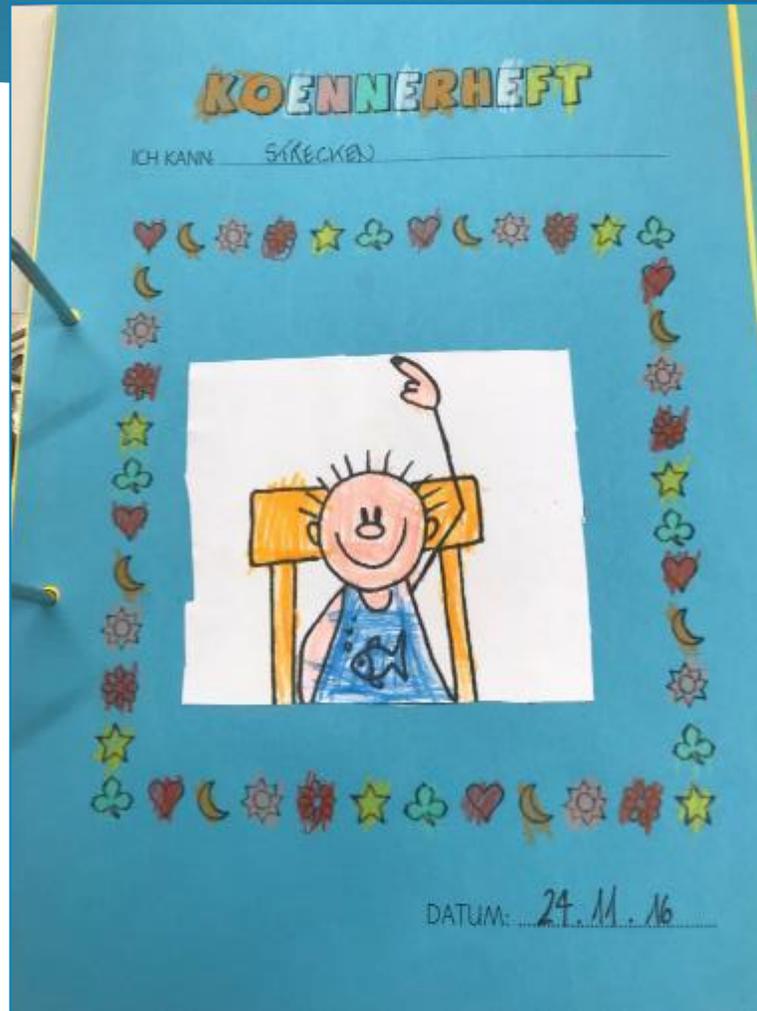


# Projekte für begabte Kinder

- ▶ Freie Projektarbeit
- ▶ RickenbachTimes
- ▶ Vogelforscher
- ▶ Klimaprojekte
- ▶ Soziale Projekte
- ▶ Technische Projekte
- ▶ Matheclub
- ▶ Ausserschulische Lernorte



# Portfolio – Stärken sichtbar machen



# Stärkenorientierung als Motor für Unterrichtsentwicklung

**Stärkenorientierung**

Stärkenwand – Expertenwesen

Wir pflegen unsere

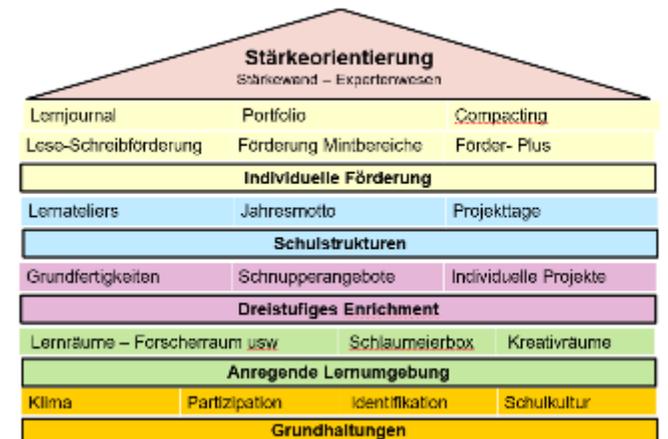
# Stärken

und entwickeln sie weiter. Dadurch wächst unser Selbstwertgefühl.

# Auf dem Weg sein...



- ▶ .... mit Blick auf die Stärken und Ressourcen aller Beteiligten





Das Geheimnis des Erfolgs ist  
anzufangen.

Mark Twain

**Herzlichen Dank  
und viel Freude und Erfolg bei der Umsetzung!**